

Die kleine Feldmaus und die Raupe

Es war ein herrlicher, lauer Sommertag. Die kleine Feldmaus und ihre Freunde spielten den ganzen Tag auf dem Feld beim Weiher. Sie spielten Fangen, Verstecken und rannten um die Wette.

Als sie gerade um eine Ecke des Feldes rannten, sah die kleine Feldmaus eine kleine grüne Raupe. Sie blieb abrupt stehen und schaute sich die Raupe genauer an.



Der kleine Igel wäre fast auf die kleine Feldmaus aufgelaufen, konnte aber gerade noch rechtzeitig bremsen. Er

gesellte sich dazu und beobachtete nun auch die kleine Raupe.

Die Raupe versuchte auf einen Strauch hochzuklettern, der scheinbar leckere Blätter für sie bereithielt. Aber sie rutschte immer wieder am Stämmchen herab und suchte mit typischen Raupenbewegungen eine andere Stelle zum Hochklettern.

Das konnte sich die kleine Feldmaus nicht länger mit ansehen. Sie machte sich Sorgen um die kleine Raupe und wollte ihr helfen, auf den Strauch hochzuklettern. Sie nahm ein kurzes Ästchen, das etwas abseits herumlag und stupste die Raupe damit an. Die Raupe hielt sich mit ihren winzigen Füßchen an dem Ästchen fest und krabbelte gleich in Richtung des Feldmauspötchens.

Die kleine Feldmaus konnte gar nicht so schnell das Ästchen an den Strauch hochhalten, wie die kleine Raupe auf sie zu krabbelte. Dann hatte die Raupe die Pfote der Feldmaus erreicht und machte es sich auf ihr gemütlich. „Na klasse!“, sagte die kleine Feldmaus.

„Und wie bekomme ich nun die kleine Raupe auf den Strauch?“ Der kleine Igel kicherte und zuckte mit den Schultern.

„Na, ist doch klar!“, rief da das kleine rosa Schweinchen, das sich mittlerweile daneben gestellt hatte. „DU musst auf den Strauch - mit der Raupe zusammen!“ Und die Freunde mussten lachen. Der kleine Igel schüttelte den Kopf. „Nein, nein!“, sagte er. „Ich locke die Raupe mit einem Blatt von deiner Pfote und halte dann das Blatt an den Strauch.“

Er riss ein leckeres, hellgrünes Blatt von dem Strauch ab und hielt es der kleinen Raupe auf der Feldmauspfote hin. Tatsächlich krabbelte die Raupe auf das Blatt und fing an, es zu verspeisen. „Ha!“, rief der kleine Igel triumphierend und hielt das Blatt hoch in den Strauch.

Die kleine Raupe fraß noch ein bisschen weiter und krabbelte dann auf den Strauch. „Guten Appetit kleine Raupe“, sagte die kleine Feldmaus und war froh, dass die Raupe endlich zufrieden essen konnte. Sie hatten ihr gemeinsam geholfen.



So langsam bekamen auch die Freunde Hunger. Und deshalb liefen sie zu ihren Familien, wo es bald Abendessen gab.

Die kleine Feldmaus freute sich wieder auf Leberknödelsuppe, die ihre Mutti frisch zubereitet hatte.

Copyright Text und Bild © Torsten Kühnert

www.die-kleine-feldmaus.de

Jegliche Weiterverwendung von Text und Bild, egal auf welche Weise und egal zu welchem Zweck, ist ohne ausdrückliche Genehmigung des Urhebers strikt untersagt.